

# SONDIERUNGSGESPRÄCHE **DEUTSCHLAND 2025**

Drei Interventionen für gelingende  
Sondierungsgespräche

## **BEVOR SIE UNSERE IDEEN LESEN**

Bei diesen Sondierungsgesprächen 2025 geht es um sehr viel. Deutschland braucht eine funktionierende Koalition, die sich nicht nur viel vornimmt, sondern bereit ist, auf allerlei Krisen, die da kommen werden, schnell im Sinne des Landes und Europa reagieren zu können. Es gibt mittlerweile sehr viele neurologischen und psychologische Erkenntnisse, wie es kollaborativ gelingen kann, mit vielen unterschiedlichen Ansätzen Großes zu vollbringen.

Im folgenden Papier wollen wir drei Interventionen vorstellen, die denjenigen helfen sollen, die die Sondierungsgespräche moderieren. Für die folgenden Koalitionsgespräche empfehlen wir auch unser Papier zum Ablauf einer Koalitionskonferenz von 2021.

Viel Freude beim Lesen und bitte teilen Sie das Papier an diejenigen, die es nun brauchen können. Ebenso freuen wir uns über Feedback und weitere Ideen für eine gelingende Demokratie.



# 1 CHECK-IN

## POSITIVE EMOTIONEN AKTIVIEREN FÜR EINE KONSTRUKTIVE GESPRÄCHSBASIS

Der Wahlkampf war geprägt von der Ansprache von negativen Emotionen wie Angst, Wut und Frustration. Die Wahlmotivation für die Parteien sollten so geschaffen werden. Für den Prozess der Koalitionsbildung brauchen wir die Fähigkeit zu echter Kooperation. Wenn wir positive Emotionen aktivieren, sind wir kognitiv besser in der Lage konstruktive Ergebnisse zu erzielen. Durch das bewusste Aktivieren positiver Emotionen wird eine neue Gesprächsbasis geschaffen, die nicht mehr auf Angriff & Verteidigung, sondern auf Zusammenarbeit setzt. Das Gegeneinander wird in eine Miteinander umgewandelt und die sich gegenüberstehenden verhandelnden Parteien sehen sich als gemeinsame Mitgestalter des Landes.



### ABLAUF DER METHODE

Diese Methode eignet sich vor allem direkt zum Beginn (Check-In) der Sondierungsgespräche. Es liegen Karten mit folgenden Begriffen positiver Emotionen auf dem Tisch.

FREUDE	DANKBARKEIT	GELASSENHEIT	EHRFURCHT
HOFFNUNG	STOLZ	INSPIRATION	LIEBE

Jeder Teilnehmende der Sondierungsgespräche sucht sich eine der Emotionen aus und ergänzt folgenden Satz.

Für Deutschland empfinde ich . . . , weil . . . .  
In den kommenden Jahren sehe ich meinen  
Beitrag besonders darin, dass wir . . .

Alle Teilnehmenden teilen einmal ringsum ihre Antworten und Gedanken. Das Teilen positiver Empfindungen für das Land zeigt, dass die Motive Ähnlichkeiten aufzeigen. Es gibt Raum, sich hinter den politischen Rollen zu zeigen. Es wird eine Basis für Kooperationsfähigkeit gelegt.

### WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND

nach Barbara Fredrickson,  
*Broaden-and-Build-Theorie:*

- Positive Emotionen erweitern unser Denken und lassen uns kreativer nach Lösungen suchen.
- Negative Emotionen führen zu Tunnelblick & Verteidigungshaltung.
- Nach einem polarisierenden Wahlkampf braucht es einen psychologischen Reset, damit Verhandlungspartner echte Kompromisse eingehen können.



## 2 STATUS-CHECK

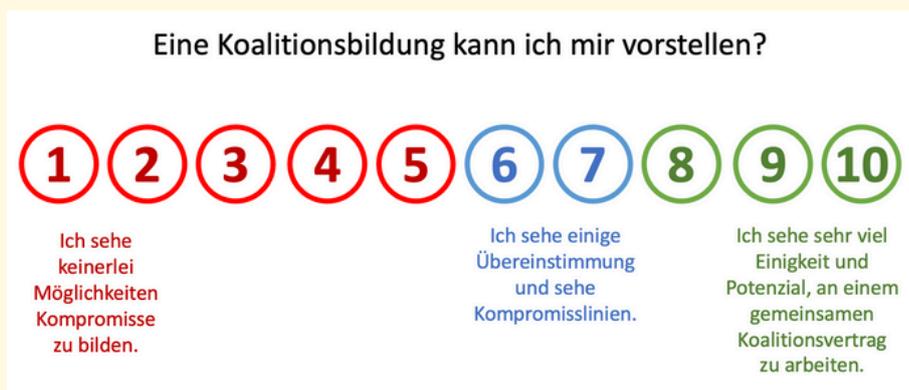
### EIN SCHNELLER CHECK, WO STEHEN WIR IM ZUGE EINER MÖGLICHEN KOALITIONS-BILDUNG?

Wahlprogramme sind ein Optimum, was selten so umzusetzen ist. Deswegen muss eine zukünftige Koalition Kompromisse entwickeln. Im Sondierungsgespräch gilt es herauszufinden, wo stehen wir bei den Themen, wo lassen sich Kompromisse bilden und vor allem lässt es sich an einem gemeinsamen Koalitionsvertrag arbeiten. Hierzu bietet sich die folgende Methode der kooperativen Entscheidungsbildung nach Richard Graf.



#### ABLAUF DER METHODE

Auf einer Pinnwand oder Flipchart befindet sich eine Skala mit Zahlen von eins bis zehn. Sind Argumente zu Themenpunkten ausgetauscht, gilt es abzufragen, ob eine Koalitionsbildung der sondierenden Parteien aktuell möglich erscheint. Hierzu wird mittels der Skala von eins bis zehn ein Stimmungsbild abgefragt.



Jeder Teilnehmende markiert seinen Status zu der Frage mittels einem Klebepunkt oder einem gemalten Punkt auf der Pinnwand. Nachdem jede Person seinen Punkt abgegeben hat, wird geschaut, wo befindet sich die Mehrheit.

Dieses Stimmungsbild bleibt jedoch nicht so stehen, sondern es gilt nun die Ressourcen zu aktivieren und kognitiv zu erarbeiten, was es braucht, um in der Skala um zwei Punkte in Richtung zehn zu wandern.

- Was brauchen Sie, um von dem Wert auf eine sechs oder sieben zu kommen? (bei denjenigen, die ihre Punkte bei 1 - 5 markiert haben)
- Was brauchen Sie, um auf eine acht oder neun zu kommen? (Bei denjenigen, die ihre Punkte bei 6 - 7 markiert haben)
- Was glauben Sie, brauchen diejenigen, die aktuell bei 1 - 5 stehen? (bei denjenigen, die ihre Punkte bei 8 - 10 markiert haben)

Diese Abfrage kann mehrfach und auch zu konkreten Differenzen bei Themen angewendet werden. Die Ressourcenfragen helfen, die Arbeit am Kompromiss zu schärfen.

#### WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND

*nach Richard Graf, K-i-E Decision-Making:*

- Neurowissenschaftliche Studien zeigen, dass Menschen keine rein rationalen Entscheidungen treffen – Emotionen und Intuition spielen ebenso eine Rolle (vgl. Daniel Kahnemann).
- Die Methode reduziert Blockaden, indem Intuition & Emotion als wertvolle Entscheidungsfaktoren anerkannt werden.
- Die Geschwindigkeit von Entscheidungen in Teams werden erhöht, weil es eine klare Struktur gibt.
- Die Methode zwingt Entscheidungsträger\*innen, nicht nur logisch (Kognition), sondern auch praktisch und emotional (Intuition & Emotion) über Konsequenzen und nötige Ressourcen nachzudenken.



### 3 CHECK-OUT DIE BEST-MÖGLICHE KOALITION

Die zu bildende Koalition braucht ein Fundament von Vertrauen miteinander und einem gemeinsamen Zukunftsbild. Dieses gemeinsame Zukunftsbild bildet die Grundlage für kooperative Koalitionsverhandlungen.



#### ABLAUF DER METHODE

Allen Teilnehmenden wird zum Abschluss der Sondierungsgespräche folgende Frage gestellt.

Stellt euch vor, die Koalition ist 2029 erfolgreich gewesen.  
Was genau ist uns gelungen?

##### 1. Einzelreflexion

Über diese Frage soll jede/r erst einmal für sich in Ruhe nachdenken. Die Gedanken dazu sollen auf Zettel formuliert werden.

##### 2. Sammeln der Zukunftsbilder

Jede/r Teilnehmende teilt sein Statement als Zukunftsbild einer möglichen Koalition.

##### 3. Gemeinsame Reflexion

Gemeinsam wird sich darüber ausgetauscht, welches gemeinsame Bild, Begriff lässt sich aus den genannten Zukunftsbildern für die Koalition finden?

#### WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND

*nach King, Seligman und Fredrickson*

- Die Methode basiert auf dem wissenschaftlichen „Best Possible Self“-Ansatz von Laura King, 2001, der zeigt, dass das Schreiben über eine positive Zukunft das Wohlbefinden, die Motivation und die Handlungsfähigkeit steigert.
- Das Aktivieren von Identifikation und Sinnstiftung geht auf die Ansätze von Seligman, 2011 – Flourishing-Theorie zurück
- aktiviert positive Emotionen & baut Vertrauen auf (Fredrickson, 2009 – Broaden-and-Build-Theory)
- Positive Emotionen fördern Kooperation & Kreativität → hilft, um zukünftige Blockaden zu vermeiden. Basierend auf der Broaden and Build-Theory von Fredrickson, 2009



## ÜBER UNS

Es sei erlaubt, dass wir uns nun kurz vorstellen, was wir tun, wenn wir uns keine Gedanken über innovative Sondierungsgespräche oder Koalitionsverhandlungen machen.

Seit 2015 berät und entwickelt 1000 ELEPHANTS GmbH Menschen in Organisationen vor allem des öffentlichen Sektors.

Wir arbeiten mit Menschen in Verwaltungen, Behörden und NGOs, welche aus starren Strukturen, flexible und effiziente Organisationen kreieren wollen, um damit dem Anspruch nach der Unbeständigkeit der heutigen Zeit nachhaltig begegnen zu können. Dafür beraten und coachen wir systemisch-agil, was bedeutet, dass wir die Lösung bei den Menschen in den Organisationen helfen zu finden und Impulse setzen, um zur Selbstorganisation zu befähigen. Zu unseren Kunden gehören zahlreiche Kommunen, deren Führungskräfte wir auf dem Weg zur modernen Verwaltung befähigen. Wir begleiten den IT-Planungsrat, die DRV bei innovativen Tagungen und Prozessen. Wir entwickeln Strukturen und Prozesse der Zusammenarbeit in Landesbehörden und kommunalen Einrichtungen.

## Warum 1000 Elefanten?

Als wir mit unserem Vorhaben begannen, war unser Ziel, 1000 Elefanten aus Führungsetagen, Meetingräumen, auf Fluren oder in Videokonferenzen zu befreien. Das sind Elefanten, die teilweise schon Jahre da sind, aber niemand sich traut, diese zu benennen. Gerade im öffentlichen Sektor, aber auch in der Politik gibt es viele dieser Elefanten. Jeder dieser befreiten Elefanten bringt uns einer gelingenden Gesellschaft wieder näher.

So kann man uns erreichen:

[www.1000elephants.de](http://www.1000elephants.de)  
[jana@1000elephants.de](mailto:jana@1000elephants.de)

